



Unsere Themen



Auffahren ...

Andacht von Pfarrerin
Karin Schlemmer-Haase
Seite 3



Besondere Gottesdienste

Das vielfältige Gottesdienstangebot in der Versöhnungs-Kirchengemeinde - Seite 4-5



Brücken der Ökumene

Ökumenische Kirchenmusikwoche zwischen Pfingsten und Trinitatis - Seite 8



Zur Person

Tobias Bellinghausen schreibt aus England und Sandra Karmutzki, neue Seelsorgerin in Bethanien stellt sich vor - Seite 10-11



Tunak Tunak Tun

Interessantes Video aus der Jugendarbeit - Seite 12



Lobet den Heiligen Geist

Ausstellung des chinesischen Künstlers Dao Zi in der Reformierten Kirche - Seite 14

Ein Leitbild für die Versöhnungs-Kirchengemeinde

Seit dem Gemeindegottesdienst mit anschließenden Informationsveranstaltungen und Diskussionsrunden ist schon wieder mehr als ein halbes Jahr vergangen. Zeit, dass sich die Arbeitsgruppe „Gemeindekonzeption“ mal wieder zu Wort meldet, um zu berichten, wie die Arbeit inzwischen fortgeschritten ist.

Die Analyse des „Ist-Standes“ – d.h. welche Arbeitsbereiche, Veranstaltungen, Mitarbeiterkreise etc.

gibt es zur Zeitschon in unserer Gemeinde – ist mittlerweile abgeschlossen und

auch schon schriftlich zusammengefasst. Sie bildet den ersten Teil der zu erstellenden Gemeindekonzeption.

In den letzten Wochen und Monaten haben wir uns nun mit dem Hauptteil beschäftigt: der Suche nach einem Leitgedanken, einem Leitbild, dem wir all unsere Aktivitäten, unsere Ziele und Visionen unterordnen können.

Unter der fachkundigen Anleitung unserer beiden Gemeindeberater Pfr. Hans-Joachim Güttler und Pfr. Hanns Meiners haben wir uns anhand unterschiedlicher Methoden mit dieser Thematik auseinandergesetzt und sind schließlich zu einem gemeinsamen Ergebnis gekommen. Der erste Schritt war die Entscheidung für eine kurze, prägnante Formulierung, die den Vorteil bietet, dass sie sich leicht merken und deshalb auch leicht weiterzählen lässt.

Der zweite und größere Schritt war die inhaltliche Entscheidung. Wir haben uns eindeutig für die Formulierung: „versöhnt – verliebt – verbunden“ entschieden und dafür auch im Presbyterium eine breite Zustimmung gefunden. In einem dritten Schritt haben wir dieses Leitbild in einen biblischen Zusammenhang gestellt und speziell auf unsere Gemeinde bezogen erläutert.

Eine vorläufige Endversion liegt seit Anfang Mai in allen Kirchen und Gemeindehäusern aus mit der Bitte, sie zu lesen, darüber zu diskutieren und gegebenenfalls Kritikpunkte an uns weiterzuleiten.

Wird das Leitbild nach der nun anstehenden Überarbeitung

endgültig abgeschlossen, ist der Weg frei für den letzten Teil der Gemeindekonzeption. Die bereits in der Analyse zusammengestellten Arbeitsfelder müssen sich nun an diesem Leitbild messen lassen: Wo leisten wir schon jetzt gute Arbeit, wo sind wir im Moment von unseren selbstgesteckten Zielen noch ein ganzes Stück entfernt und was haben wir bislang vielleicht noch gar nicht im Blick gehabt?

Sie sehen, es wird richtig spannend, und wir hoffen, dass Sie unsere Arbeit auch weiterhin mit Interesse verfolgen und uns durch Anregungen und Ideen unterstützen.

Birgit Hartig



Inhalt

Vermischtes	S. 2
Impressum	S. 2
Andacht	S. 3
Wichtige Adressen	S. 3
Besondere Gottesdienste	S. 4 - 5
Veranstaltungskalender	S. 6 - 7
Kirchenmusik	S. 8 - 9
Zur Person	S. 10 - 11
Jugendseiten	S. 12 - 13
Stadtkirchenarbeit	S. 14 - 15
Aus den Partnergemeinden	S. 16
Rückblick	S. 17
Termine im Überblick	S. 18 - 19
Unsere Gottesdienste	S. 20

Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde

Spendenkonto:

Konto-Nummer: 2001169028
des Ev. Kirchenkreises Iserlohn
KD-Bank, BLZ 35060190.

Förderverein Bauernkirche

Spendenkonto:

Konto-Nummer: 150 250,
Sparkasse Iserlohn BLZ 445 500 45

Vergessen Sie bitte nicht Ihren Absender und ggf. den Spendenzweck

Impressum:

Die evangelische Gemeindezeitung der Versöhnungs-Kirchengemeinde Iserlohn erscheint vier Mal im Jahr. Sie wird kostenlos in der Gemeinde verteilt.

Eigene Beiträge oder Fotos können in der Gemeindezeitung unter Angabe des Namens veröffentlicht werden. Die Redaktion behält sich jedoch das Recht vor, ggf. Änderungen, Kürzungen oder Streichungen vorzunehmen.

Die mit dem Namen des Verfassers veröffentlichten Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Verantwortlich für diese Zeitung:

AK Gemeindezeitung, Leitung Pfarrer Jürgen Löprich, Elsenbornstr. 8, 58638 Iserlohn, Tel. 02371/24472

Gestaltung: AK Gemeindezeitung

Druck: Druckerei Klosinski, Iserlohn

Auflage: **6.500 Stück**

Die Gemeindezeitung Nr. 67 erscheint im September 2011:

Redaktionsschluss: **31.07.2011**

Erscheinungsdatum: **01.09.2011**

Tagesfahrt des Seniorenkreises Dördel nach Steinhude am Meer

Zu dieser Fahrt sind neben den Mitgliedern des Seniorenkreises sowie der Frauenhilfe auch Gäste herzlich willkommen. Am Mittwoch, den 24. August startet der Reisebus um 7.00 Uhr vom Gemeindehaus Dördel in Rich-



tung Niedersachsen. In Steinhude angekommen, soll zunächst das Fischer- und Webermuseum besichtigt und danach das Scheunenviertel besucht

werden. Daran schließt sich ein Mittagessen in den Strandterrassen in Steinhude an. Es folgt eine 1½-stündige Schiffrundfahrt mit Kaffee und Kuchen. Gegen 17.00 Uhr geht es zurück nach Iserlohn, wo wir voraussichtlich gegen 20.00 Uhr wieder am Gemeindehaus Dördel ankommen werden.

Die Fahrtkosten - inklusive Museumsbesuch, Mittagessen, Schiffrundfahrt und Kaffeetrinken - belaufen sich pro Person auf 49,50 Euro.

Wer an dieser Fahrt teilnehmen möchte, melde

bitte sich bis spätestens zum 29. Juni bei Frau Maria Mularzyk (Telefon 02371/13206) an. Mit der Anmeldung ist der Fahrpreis zu entrichten.



Leserbrief

In einem Schreiben an die Redaktion nimmt Gunther Kingreen zum WORTZEIT-Gottesdienst Stellung:

Zum neuen „WORTZEIT-Gottesdienst (am 1. Mai 2011) möchte ich einige Anmerkungen machen:

1. Es wäre sinnvoll, die Musik in die Predigt einzubeziehen, etwa an jenen Stellen, an denen ein hörbarer Absatz erfolgt, also etwa am Ende einer These und ihrer Begründung.

2. Die Musik soll ja Gelegenheit geben, „nachzudenken“. Sie als „stimmig“ zu dem behandelten Thema zu bezeichnen, ist ohne Nachweis eine bloße und unnötige Behauptung. Sehr wohl aber sollte man die fremdsprachigen Titel der Musik übersetzen.

3. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand der berühmte Text des Predigers Salomonis (Kap. 3, V. 1 - 8): „Alles hat seine Zeit...!“ Die moderne Überset-

zung, die vorangestellt wurde, erwies sich bei Licht besehen gar nicht als „Übersetzung“, sondern als weit ausgreifende „Erläuterung“ des Textes. Da musste Luther sich dann in der Predigt gefallen lassen, sehr knapp übersetzt zu haben. Wie kann es bloß zu solch einer Verwechslung von „Übersetzung“ und „Erläuterung“ kommen?

4. Die Predigt gipfelte in den Begriffen der „gefüllten Zeit“ und der „geschenkten Zeit“. Da muss es dann sehr ernüchternd wirken, wenn man beim Verlassen der Kirche vom Pfarrer „einen schönen Sonntag noch!“ gewünscht bekommt. Hatte die Predigt nicht gerade etwas ganz Anderes gesagt?

5. Insgesamt wünscht man dem Gottesdienst mehr Straffung. Im Mittelpunkt sollte die Gastpredigt stehen.

„Auffahren mit Flügeln wie Adler“ Jes 40,31

Fliegen können wie ein Vogel! Unbeschwert dahingleiten und alles Mühsame weit unter sich lassen! Sich tragen lassen vom warmen Sommerwind, schwerelos und frei!

Das ist es, wovon wir Menschen oft träumen. Und was wir uns vielleicht wünschen, wenn wir einen solchen Vogel am Himmel dahingleiten sehen: auch so schwerelos und frei zu sein!

Manchmal ist das Leben eben belastet und erdenschwer. Jeder Tag hat seine eigene Sorge.

Es gibt vieles, was uns Mühe macht und uns drückt: Kummer und Sorgen, Ängste und Ärger, Bitterkeit und Schuld.

Überlastung oder Einsamkeit, Enttäuschungen oder Schwermut.

Unser Bibelvers verspricht uns neue Kraft. Eine Kraft, die uns fliegen lassen kann, unbeschwert wie ein Vogel: **„Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.“ Jes 40, 31**

Ein bisschen vollmundig klingt das schon! Wie soll

das gehen? Neue Kraft kriegen. Auffahren mit Flügeln wie Adler. Laufen und nicht matt werden. Wandeln und nicht müde werden. Wir ahnen, dass das in einem tieferen Sinne gemeint ist. Dass es um unsere seelische Kraft geht. Dass der Glaube uns innerlich stark machen, uns Mut, Hoffnung und Zuversicht schenken kann. Das gelingt sicherlich nicht immer! Denn Glaube ist und bleibt ein Geschenk. Aber womöglich durften wir diese Wahrheit schon erleben, die uns dieser Vers verheißt:

Wenn wir auch in den Brüchen unseres Lebens nicht aufgeben, sondern „harren“ auf den Herrn - dass uns dann eine Zuversicht geschenkt wird, die uns innerlich trägt. Dass uns

auch in leidvollen Erfahrungen das Harren auf Gott neue Kraft und Ausdauer verleiht: Hoffnung, wo wir schon aufgeben wollten. Licht, wo alles dunkel zu sein schien. Ein Weg, wo wir keinen Weg mehr sehen konnten. Geduld, wo wir durch tiefe Täler gehen mussten.

Wer nicht aufgibt, wer auf den Herrn harrt, der kriegt neue Kraft!

Eine Kraft, die uns auffahren lässt „mit Flügeln wie Adler“. Was für ein schönes Bild!

Der Vogel auf unserem Bild fliegt mit weit ausgebreiteten Flügeln. Er fliegt, obwohl er gar nicht viel dazu tun muss.

Er breitet einfach seine Flügel aus und lässt sich tragen von der aufsteigenden Luft. Gelassen gleitet er dahin und lässt sich tragen von den Aufwinden, ohne jede große Kraftanstrengung.

Das können wir auch! Uns tragen lassen von der Liebe Gottes wie ein Vogel im Wind.

Auch wenn wir nicht viel Kraft haben, wenn wir müde oder mutlos sind, dann können wir uns immer noch tragen

lassen von der Liebe und Güte Gottes.

Auf ihn harren. Alles Schwere an ihn abgeben. Es wieder leicht um unser Herz werden lassen. Vertrauen, dass er uns trägt!

Hinter dem Vogel auf unserem Bild erkenne ich dunkle Wolken.

Aber er ist auf dem Weg in einen klaren Himmel hinein.

Das wünsche ich uns auch: dass wir alles Dunkle und Schwere hinter uns lassen und darauf vertrauen, dass wir getragen werden von Gott, hinein in einen unbeschwerten Sommer! Amen.

Ihre Karin Schlemmer-Haase, Pfarrerin i. E.

Die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.

JESAJA 40,31



Wichtige Adressen

Stadtkirchenarbeit:

Pfr. Andres Michael Kuhn
Bömbergring 108 ☎ 24070
e-mail: kuhn@citypfarrer.de

Pfarrbezirk I:

Pfr. Jürgen Löprich
Elsenbornstraße 8 ☎ 24472

Pfarrbezirk II

Pfr. Udo Schulte
Prinzenstraße 12 ☎ 60050

Altenheimseelsorge:

Pfrn. Karin Schlemmer-Haase
☎ 02372/509585

Pfarrerin im Ehrenamt:

Pfrn. Rahel Schöttler ☎ 51715
e-mail: rahel.schoettler@web.de

Kantoren:

U. und H.-P. Springer ☎ 13291
e-mail: springer.iserlohn@web.de

Jugendreferent:

Timon Tesche ☎ 399001
e-mail: timontesche@online.de

Gemeindebüro Piepenstockstr. 29:

Frau Mütze ☎ 795162
Frau Bien ☎ 795161
e-mail: bien.ekg-iserlohn@freenet.de

Internetadresse:

www.versoehnung.org



WORTZEIT

Gottesdienst in der Bauernkirche mit Gästen auf der Kanzel

Immer am 1. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr ist WORTZEIT in der Bauernkirche. WORTZEIT – Zeit für ein Wort, das uns von Gott her wichtig ist, vielleicht auch ein Wort, das vergessen zu werden droht, oder eines, das gerade in aller Munde ist! Ein ZEITWORT zur WORTZEIT, um neue Perspektiven zu gewinnen - deshalb soll jeweils EIN Wort das Thema bilden und mit einem Bibeltext verbunden werden. Dazu wollen wir in der Regel eine Gast-Theologin oder einen Gast-Theologen auf die Kanzel bitten, um ihr ZEITWORT zur WORTZEIT zu sagen.

05.06. Kein Wortzeitgottesdienst wegen des Kirchentages in Dresden

03.07. Thema: „Restrisiko“ - Studienleiter Dr. Peter Markus

Ferienkirche

Urlaub von der Kirche? – Nein Danke!

Für die Gottesdienste in den Sommerferien 2011 bitten wir um Ihre besondere Aufmerksamkeit. In den Sommerferien wird in der Versöhnungs-Kirchengemeinde an jedem Sonntag EIN Gottesdienst stattfinden. Jeweils um 10.30 Uhr ist die Gemeinde eingeladen Gottesdienst zu feiern und im Wechsel entweder in der Obersten Stadtkirche oder in der Bauernkirche zusammenzukommen. Am 31.07. beginnt die Rei-

LICHTWORT

Abendgottesdienst in der Reformierten Kirche

Der LICHTWORT-Gottesdienst findet im Wechsel mit dem LICHTZEIT-Gottesdienst an jedem vierten Sonntag in den geraden Monaten um 18.00 Uhr in der Reformierten Kirche statt. Zum LICHTWORT-Gottesdienst gehört neben Taizé-Liedern ein Bibliolog, bei dem die Teilnehmenden eingeladen sind, in die Rollen eines biblischen Textes zu schlüpfen und dadurch ungewohnte und spannende Entdeckungen zu machen.

Themen der Bibliologe:

26.06.: Seitensprung erlaubt? - David und Bathseba

28.08.: Kontemplation oder Aktion? - Maria und Martha



he in der Obersten Stadtkirche. Am letzten Sonntag in den Ferien, am 4. September, wird es bereits wieder zwei Gottesdienste zu den üblichen Zeiten geben. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan auf der Rückseite der Gemeindezeitung. Nach dem Gottesdienst gibt es auch in den Sommerferien die Möglichkeit, beim Kirchcafé den Vormittag ausklingen zu lassen.

LICHTZEIT

Abendgottesdienst in der Bauernkirche

An jedem 4. Sonntag im ungeraden Monat findet in der Bauernkirche nun wieder regelmäßig um 18.00 Uhr ein Abendgottesdienst statt.

Unter dem Thema LICHTZEIT sind die Besucherinnen und Besucher bei Kerzenschein eingeladen, zur Ruhe zu finden, über Texte ganz unterschiedlicher Autoren nachzudenken, Bilder zu betrachten, Instrumentalmusik zu hören und Taizé-Lieder und neue geistliche Lieder zu singen. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit bei einem kleinen Imbiss und einem Getränk zum Gespräch zusammenzukommen.

Die Themen der nächsten LICHTZEIT-Gottesdienste lauten: Reife (24. Juli) und Ernte (25. September).

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Altenheim- und Krankenhausgottesdienste

Außer in unseren drei Kirchen finden in der Versöhnungs-Kirchengemeinde noch folgende Gottesdienste statt, zu denen alle Gemeindeglieder ganz herzlich eingeladen sind:

Wichernhaus Josefstraße 15 Tel.: 91970 montags 15.30 Uhr 06. Juni 20. Juni 04. Juli 01. August 15. August	Tersteegen-Haus Waisenhausstraße 6 Tel.: 82960 sonntags 10.30 Uhr 12. Juni 26. Juni 10. Juli 24. Juli 07. August 21. August	St. Pankratius Am dicken Turm 19 Tel.: 82490 donnerstags 10.00 Uhr 16. Juni 21. Juli Zuständige Seelsorgerin: 	St. Aloysius Weststraße 65 Tel.: 78780 donnerstags 10.30 Uhr 15. Juni 14. Juli 11. August Pfrn. Karin Schlemmer-Haase Tel.: 02372/509585	Waldstadtzentrum Alexanderstraße 1 Tel.: 80900 montags 15.30 Uhr 13. Juni 11. Juli 08. August
Ev. Krankenhaus Bethanien	Hugo-Fuchs-Allee 6	jeden Mittwoch 18.30 Uhr	Krankenhauskapelle	

Jetzt anmelden: Goldene Konfirmation in der Obersten Stadtkirche

Am 19. Juni 2011, dem Sonntag Trinitatis, wird in der Evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde Iserlohn das Jubiläum der Goldenen Konfirmation begangen. Eingeladen sind alle, die in den Jahren 1960 und 1961 konfirmiert worden sind. Der Festgottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Obersten Stadtkirche. Auch diejenigen, die ihre 60., 65. oder gar 70. Jubelkonfirmation festlich begehen möchten, sind herzlich eingeladen. Das Gemeindebüro bittet außer-

dem, ehemalige Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden zu benachrichtigen und bei der Adressensuche mitzuhelfen. Den Festgottesdienst mit anschließender gemeinsamer Feier im Lutherhaus halten Pfarrer Andres Michael Kuhn und Pfarrerin Karin Schlemmer-Haase. Anmeldungen nimmt das Gemeindebüro bis zum 14. Juni unter der Telefonnummer 02371/795161 entgegen.

COMMIT!

Herzlich Willkommen zu einem Gottesdienst für Kleine und Große, Junge und Alte!

In großer, fröhlicher Gemeinschaft der Generationen wollen wir Gott feiern ... Gemeinschaft erleben ... angestoßen und herausgefordert werden ... Fragen stellen ... alltags-taugliche Botschaft mitnehmen ...

COMMIT! Unter diesem Motto hat in der Versöhnungs-Kirchengemeinde im April eine neue Gottesdienstreihe begonnen, die nach Möglichkeit an jedem ersten Sonntag im Monat stattfinden soll. „Nathanael“ stand beim ersten Gottesdienst im Mittelpunkt. In einem eindrücklichen Anspiel erging die Einladung an alle Menschen, Jesus zu suchen, mit ihm in Kontakt zu treten, gemeinsam zu feiern. Im Mai war das Thema „Taufe“ – in einem humorvollen Anspiel aus der Jetztzeit wurde lebensnah erklärt, was es mit diesem „Ja“ zu Gott auf sich hat.

Was bedeutet aber nun der vieldeutige Titel? „Ist das nicht falsch geschrieben?“ fragen die Kinder kritisch!

Zum einen: In diesen Gottesdienst sind bewusst alle Generationen, Einzelpersonen wie Familienmenschen eingeladen, in all ihrer Unterschiedlichkeit: „Komm mit! Lass dich ein in Vielfalt eins zu sein!“ beginnt das mitreißende Lied, das extra für diese Gottesdienstreihe entstanden ist und schon jetzt ein Ohrwurm ist.

Zum anderen: Es verbirgt sich das englische Wort „Com-

mit“ in dem neuen Titel. „Commit“, das heißt „sich einlassen, sich hingeben, Verantwortung übernehmen, etwas mit ganzem Herzen, mit Hingabe tun.“ In diesem Sinne wollen wir zusammenkommen, hören, angesprochen werden, weitergehen, weitergeben.

In die Gestaltung fließen langfristig - so ist es unser Wunsch - all die vielen kreativen Gaben in unserer Gemeinde mit ein. Anspiele und Pantomime, Bilder und Musik, Film und Tanz sind wesentlicher Teil der Botschaft! Verankert wird diese Vielfalt in der vertrauten, etwas verkürzten Liturgie. Melden Sie sich gerne, wenn Sie sich auch einbringen möchten! Wir als Planungsteam freuen uns über Zuwachs und Anregungen.

Wir möchten besonders die Altersgruppe ab zehn Jahren erreichen. Schon jetzt hat es sich bewährt, dass sich die kleineren Kinder, nach Bedarf, an einen Maltisch im hinteren Teil der Kirche setzen können. Die Kleineren sind also eingeladen mitzufeiern und dabei zu sein, auch wenn sie noch nicht alles verstehen.

Am 3. Juli und am letzten Sonntag in den Ferien, am 4. September, feiern wir die nächsten Gottesdienste in dieser Reihe. Schon jetzt dürfen Sie auf den Termin am 3. Juli gespannt sein, denn es geht unter anderem um die Gerechtigkeit unter uns Menschen und darum, was uns zusteht ... und was nicht. Im Juli werden sich außerdem die St. Marienkäfer an der Gestaltung beteiligen.

COMMIT! Machen auch Sie sich auf, den Glauben neu zu entdecken ... im Singen und im Beten ... im Staunen und im Fragen ... im Sehen und im Hören ... im Lauten und im Leisen ... und erleben Sie mit, wie wir in all unserer Vielfältigkeit als Gemeinde EINS sein dürfen!

Für das Team: Rahel Schöttler

KiBiWo im Herbst

Aufgepasst, liebe Kinder: Die Kinderbibelwoche findet in diesem Jahr vom 3. bis zum 6. November, also in der zweiten Herbstferienwoche statt. Denkt daran, euch diesen Termin schon jetzt für die Herbstferien vorzumerken. Ich freue mich auf die KiBiWi und auf euch! *Euer Manni Maulwurf*



Gebet für Kranke

An jedem 4. Donnerstag im Monat findet von 15.30 bis 19.30 Uhr das Gebet für Kranke in der Obersten Stadtkirche statt. Für dieses unentgeltliche Angebot der Versöhnungs-Kirchengemeinde haben sich Mitarbeitende aus der Gemeinde schulen lassen. Wenn Sie das Gebet für Kranke in Anspruch nehmen möchten, nehmen Sie bitte vorher Kontakt mit Brigitte und Wolfgang Schmitz auf (Tel: 02371/22105).

Himmel - Erde ... und zurück

Ökumenische Bibelwoche im September

Die ökumenische Bibelwoche 2011 widmet sich Texten aus dem Brief an die Epheser. Der Apostel stellt Jesus Christus und das neue Leben der einen christlichen Gemeinde aus Juden- und Heidenchristen in den Mittelpunkt der Verkündigung. Gegenüber anderen theologischen Einflüssen betont er die Einheit der Kirche und gibt Weisungen für eine bewusst christliche Lebensführung.

„In dieser Epistel lehret Paulus aufs erste, was das Evangelium sei, wie es allein von Gott in Ewigkeit versehen und durch Christum verdient und ausgegangen ist, dass alle, die daran glauben, gerecht, frommlebendig, selig und vom Gesetz, Sünde und Tod frei werden.“ (Martin Luther, Vorreden zur Bibel) Dass es im Brief an die Epheser um die Gemeinde geht, ist unumstritten. Doch von keiner bestimmten Gemeinde handelt der Brief, sondern eher im Grundsätzlichen und Allgemeinen davon, was das Leben der Gemeinde Jesu Christi ausmacht. Dabei ist interessant, wie der Epheserbrief von der Gemeinde spricht. Die Stichworte heutiger Debatten wie „Kirche im Aufbruch“, „Reformprozess der Kirche“, „Kirche von morgen“, „Leitbildprozesse“, „Gemeindeentwicklung“ spielen verständlicherweise im Epheserbrief am Anfang der Geschichte christlicher Kirche noch keine Rolle. Grundsätzliches wird aber in unübertroffener Weise deutlich: Dass Gemeinde Jesu durch den göttlichen Segen in Christus entsteht, dass bei aller Vielfalt die Einheit der Gemeinde Gabe und Aufgabe ist, dass das Geschenk der Gnade immer wieder konkrete Gestalt im Leben annehmen muss.

„Himmel - Erde ... und zurück“ - Unter diesem Motto laden die Evangelische Versöhnungs-Kirchengemeinde und die Katholische Heilig-Geist-Gemeinde zu vier Gesprächsabenden zu Abschnitten aus dem Epheserbrief ein. Diese beginnen am 15., 16., 19. und 20. September jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrsaal der Heilig-Geist-Kirche an der Hans-Böckler Straße. Die Ökumenische Bibelwoche endet mit einem Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche am 21. September um 19.30 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

- Anzeige -

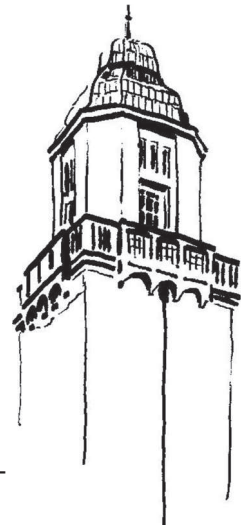
°gebäude-management
 °energie-management °ulf mackenroth
 beraten, planen, betreiben, schulen

sie wohnen - wir kümmern uns um die details !

+energieberatung
 +verbrauchsoptimierung
 +unabhängige bauherrenberatung
 +hausverwaltung
 +technische gebäudeausrüstung
 +facility management

ulf mackenroth dipl.-ing. [fh]
 soenneckenstrasse 54
 58636 iserlohn
 tel: 02371-7714871
 fax: 02371-7714877
 mail: gm@u-mackenroth.de

Aktivitäten im Alten Stadtbad



Endlich Sommer! Kennen Sie eigentlich unser Gartencafé im Innenhof? Nein?-Schade! Es ist sowohl für unsere Bewohner als auch für die Öffentlichkeit eine Oase. Überzeugen Sie sich selbst!

Für seniorengerechte Bewegung bieten wir mittwochs und donnerstags am Vormittag eine Gymnastikgruppe an, die von Eva D. Neumann geleitet wird.

In diesem Jahr findet unser beliebtes Sommerfest am Samstag, 09. Juli statt. Im Innenhof wird gegrillt, für die Stimmung sorgt ein Musikprogramm und selbstverständlich wird es für Interessierte auch Wohnungsbesichtigungen geben. Der Blick vom Turm ist sicherlich wieder für Viele ein Grund zu kommen und dann auch mit uns zu feiern. Merken Sie sich diesen Termin vor, wir freuen uns auf Sie. Unser Begegnungszentrum macht vom 11.-21. Juli 2011 Betriebsferien.

Ansonsten finden Sie unser abwechslungsreiches Programmblatt an den gewohnten Stellen in der Stadt.

Für das Mitarbeiter-Team E.Tesche

- Anzeige -



VERLEIHEN SIE IHREN RÄUMEN DIE
„BESONDERE NOTE“.

Mit handwerklicher Perfektion und modernster maschineller Technik, individuellem Design und viel Liebe zum Detail, realisieren wir Ihre Wohn(t)räume.

Frauenhilfe Dördel

Die Frauenhilfe Dördel trifft sich alle vier Wochen um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Dördel, Dördelweg 25.

Folgendes steht für die kommenden Monate auf dem Programm:

15.06.: Die Tage in Iserlohn nach dem 2. Weltkrieg - Herr Dr. med. Rosenberg stellt sein Buch vor



13.07.: Sommerfest der Frauenhilfe mit den Lustigen Musikanten

10.08.: Jahresfest der Frauenhilfe

14.07.: Gemeinsamer Tagesausflug mit dem Seniorenkreis Dördel nach Steinhude am Meer. Abfahrt um 7.00 Uhr am Gemeindehaus Dördel. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Elke Bues

Frauenhilfe Grüner Weg

Alle 14 Tage trifft sich die Frauenhilfe Grüner Weg mittwochs um 15.00 Uhr im Gemeindehaus am Dördelweg 25.

Hier die Themen für die nächsten Monate:

08.06. Tagesfahrt nach Xanten

22.06. Ganzheitliches Training für Körper, Geist und Seele mit Ellen Gottwald

06.07. 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr Sommerfest unserer Frauenhilfe mit Liedern, Geschichten, Sketchen und Grillen

20.07. Die neue Krankenhauseelsorgerin, Frau Pfrn. Kamutzki, stellt sich und ihre Arbeit vor

03.08. Bunter Nachmittag - Wir feiern Geburtstag. Ende offen

17.08. Bilder unserer Frauenhilfe aus dem letzten Jahr (2010). – Referentin: Sigrun Greve

Alle Interessierten sind immer mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr ganz herzlich eingeladen. Über eine rege Teilnahme freuen wir uns.

Sigrun Greve (Vorsitzende)

Maximale

Zum 7. Mal lädt am Sonntag, den 3. Juli von 11 bis 17 Uhr der wunderschöne und günstig gelegene Hammer Maximilianpark mitten in Westfalen Singles, Familien, Jugend- und Gemeindegruppen zum westfälischen Gemeinde-Festival ein. Nach Gottesdiensten für verschiedene Altersgruppen geht es weiter mit Konzerten, Theater, Show, Foren zu aktuellen Themen und einem Gebetsgarten mit einer Segnungskapelle. Der Aufenthalt im Park selbst ist ein Erlebnis. Zum Finale sammeln sich Jung und Alt vor der Hauptbühne beim Elefanten. Die vermutlich größte kirchliche Veranstaltung 2011 in Westfalen sollten Sie auf keinen Fall verpassen.

Die Kosten zum Eintritt in den Maximilianpark und der

Teilnahme am maximale beträgt für Erwachsene 3,50 Euro, für Kinder und Jugendliche von 4 bis 17 Jahren 2,00 Euro, Kleinkinder haben freien Eintritt.

Genauere Informationen zum Programm von maximale finden Sie in den Einladungsflyern in den Gemeindehäusern und Kirchen und auf der Homepage www.maximale.de.

Anmeldung bitte über die Homepage oder direkt die Eintrittskarten an der Tageskasse kaufen.

Für diejenigen, die nicht selbst nach Hamm kommen können, bietet die Gemeinde eine Mitfahrgelegenheit ab 9.30 Uhr vom Haus des Kirchenkreises, Piepenstockstr. 29, an. Bitte unbedingt im Gemeindebüro anmelden: Tel: 02371/795161.

WESTFÄLISCHES
GEMEINDE-
FESTIVAL

maximale

- Anzeige -



Tel. 0 23 71/91 97 -0
Fax 0 23 71/91 97 -18

Wichernhaus Altenhilfeeinrichtung

Josefstr. 15 58638 Iserlohn

Wir bieten durch unser Fachpersonal eine bestmögliche Pflege und Betreuung, insbesondere bei Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind. Wir beraten und informieren SIE gerne kostenlos und unverbindlich.

wichernhaus.iserlohn@pertheswerk.de
www.wichern-iserlohn.perthes-werk.de



Brücken der Ökumene



Liebe Gemeinde, zwischen Pfingsten und Trinitatis findet erstmals eine Ökumenische Kirchenmusikwoche statt. Die Veranstaltungsreihe, von den Kantoraten an St. Aloysius und an der Obersten Stadtkirche organisiert und gestaltet, ist eine Frucht der gewachsenen guten Beziehungen.

Es ist eine große Freude, dass es möglich ist, ohne dogmatische Hürden in

beiden Gemeinden Gemeinsames zu tun und gemeinsame Angebote vorzustellen. Die Synergien in der Zusammenlegung erlauben es, zusätzlich Schulaufführungen anzubieten - das Interesse daran ist erfreulicherweise riesengroß!

Den Eröffnungs-Gottesdienst am Pfingstsonntag gestaltet die Evangelische Kantorei musikalisch aus, den Gottesdienst am Pfingstmontag der Po-

saunenchor. Außerhalb der Gottesdienste bieten wir in dieser Pfingstwoche ein breites Spektrum von Veranstaltungen, die ich im Folgenden kurz präsentieren möchte.

Werden Sie Teil dieser Brücke und dieser großen Gemeinschaft, geben Sie dieser Woche einen kirchenmusikalischen Akzent – Sie werden bereichert herauskommen.

Wir laden Sie herzlich dazu ein!
In Vorfreude, Ihr Hanns-Peter Springer

Die Veranstaltungen im einzelnen

Pfingstsonntag, 12. Juni, 18 Uhr – St. Aloysius

Eröffnungskonzert L'ispirazione in musica

Italienische Vokalmusik des 17. Jahrhunderts

Ensemble BAROCCO ESASPERATO



Das junge Ensemble, in Berlin von dem Cembalisten Clemens Flick, der Sopranistin Dana Hoffmann und dem Countertenor Benjamin Lyko gegründet, widmet sich der Wiederentdeckung und Aufführung Alter Musik. Mit Leidenschaft stöbern die Musiker in alten Schriften und bringen vor allem italienische Barockmusik wieder zum Klingen. Karten: Vorverkauf und Abendkasse

Pfingstmontag, 13. Juni, 14-18 Uhr

Orgel-Exkursion Reformierte Kirche Iserlohn - Herz-Jesu/Grüne - Lutherkirche Altena

Orgel- und Kirchenführungen, Kurzkonzerte, Kaffeetrinken

Teilnahme beitragsfrei, jedoch Kollekte erbeten!

Treffpunkt ist die Reformierte Kirche

in der Wermingser Straße. Mit Privat-PKW oder Kleinbussen (je nach Teilnehmerzahl) brechen wir dann ab Kirchplatz Oberste Stadtkirche auf und steuern die beiden anderen Kirchen an. Vor der Führung in Altena gibt es Kaffee und Kuchen. Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Ein ganzheitlicher Nachmittag mit vielen Einblicken.

Anmeldung bis Montag, 6. Juni erforderlich: springer.iserlohn@web.de oder 02371-13291

Dienstag, 14. Juni - 17 Uhr – Oberste Stadtkirche

Kinderorgelkonzert

Sergei Prokofjew: Peter und der Wolf
Ein musikalisches Märchen in einer Bearbeitung für Orgel

Sprecher: Franz-Günther Wachtmeister, Orgel: Tobias Aehlig

Mittwoch, 15. Juni - 18 Uhr – St. Aloysius

Aktion Orgelbank

Selbst spielen – kennenlernen – vortasten für fortgeschrittene Tastenspieler, kostenfrei.

Seien Sie mutig – tut nicht weh! Anmeldung bis Montag, 6. Juni: springer.iserlohn@web.de oder 02371/13291

Anschließend 19:30–20:30 Uhr

Einführung in die Orgelwelt

Klänge, Einblicke, Erläuterungen zur Orgel und ihrer Technik

Anmeldung nicht erforderlich

Freitag, 17. Juni - 18 Uhr – Oberste Stadtkirche

Joseph und seine Brüder



Kindermusical von Gerd-Peter Münden
Kinderchor an St. Aloysius

MINIs und MAXIs der Kinder- und Jugendkantorei

Musicalorchester

Leitung: Tobias Aehlig und Ute Springer

Samstag, 18. Juni - 20:00–23:30 Uhr – Oberste Stadtkirche

Ökumenische Nacht der Chöre

Choralschola St. Aloysius, Collegium Vocale Iserlohn, Evangelische Kantorei Iserlohn, Junger Chor 5nach5, Seniorenkantorei, PopChor RISE UP!

Natürlich wieder mit dem beliebten Nacht-Buffer!

Gesamtleitung, Orgel und Klavier: Tobias Aehlig, Ute und Hanns-Peter Springer

Alle Veranstaltungen mit Ausnahme des Eröffnungskonzertes finden bei freiem Eintritt statt. Spenden und Kollekte sind herzlich erbeten.

Darüber hinaus laden wir zu den zwei Mittagsmusiken in die Reformierte Kirche ein:

Samstag, 4. Juni
11:15-11:45Uhr

Tasten- zauber

Lisa Richter, Klavier



Samstag, 11. Juni – 11:15-11:45Uhr

Romantische Klassiker - Klassische Romantiker

An der Schulze-Orgel: Ute Springer

Bitte vormerken:

Freitag, 9. September - 19:30 Uhr –
Platz vor der Obersten Stadtkirche

Serenade

Pretiosen aus Barock und Pop
Evangelische Kantorei Iserlohn, Pop-
Chor RISE UP!, Junger Chor *5nach5*
Instrumentalisten
Leitung: Ute und Hanns-Peter Springer
Karten an der Abendkasse

Internationales Gitarren-Symposium 2011

Konzerte in der Obersten Stadtkirche, Beginn jeweils 20 Uhr

Sonntag, 24. Juli – 20 Uhr

Guitar Gala Night
Eröffnungskonzert
Duo Gruber & Maklar plus Amadeus
Guitar Duo, Duo Bandini & Chiacchi-
aretta, Quartett der Spitzen-
klasse und Tango Pur

Montag, 25. Juli

David Russell
Der vielleicht anerkannt-
teste Gitarrist der Welt
(New York Times)

Dienstag, 26. Juli

Duo Montes-Kircher und
Jorge Caballero
Mussorgskys „Bilder ei-
ner Ausstellung“ auf ei-
ner Gitarre!

Mittwoch, 27. Juli

Laura Young/Pavel Steidl
Tosender Applaus vorprogrammiert –
Standing Ovations für Steidl

Donnerstag, 28. Juli

Irina Kulikova/Goran Krivokapic
Der begabteste Gitarrist seiner Gene-
ration
Women power pur

Samstag, 30. Juli

Abschlusskonzert der Seminaristen
Die besten Teilnehmer des Kurses
Festival-Ensemble mit Gerald Garcia



Kartenverkauf: Stadtinforma-
tion Iserlohn, 02371/
217-1819

Kartenpreise:

15 Euro, 12 Euro (ermä-
ßigt),
und für die Guitar Gala
Night 20 Euro/15 Euro (er-
mäßigt)

Konzertpass für sieben
Abende in der Obersten
Stadtkirche 50 Euro

Info: Thomas Kirchhoff
0173/2095685 und E-Mail:

info@amadeusduo.com

Internet:

www.guitarsymposium.de

Neue Orgel für die Bauernkirche

Nachdem die Bauernkirche mittlerweile von Innen und Außen in neuem Glanz erstrahlt, plant der Förderverein für die kommende Zeit die Anschaffung einer neuen Orgel für das Gotteshaus. Bereits mehrere namhafte Orgelbauer aus dem In- und Ausland haben mittlerweile auf Einladung des Fördervereins die Kirche besucht und sich mit ihrer Akustik vertraut gemacht. Auf die jeweiligen Vorschläge für die neue Orgel darf man gespannt sein.

Das nebenstehende historische Foto zeigt die „alte“ Orgel der Bauernkirche, die bei einer der letzten Renovierungen entfernt wurde und seitdem durch ein Provisorium ersetzt wird.



Foto: Burgarchiv

Was macht eigentlich ... Tobias Bellinghausen?

Tobias, bis zu seinem Abitur 2010 in unserer Gemeindejugend (u.a. musikalisch) aktiv, schickte uns auf unsere Frage hin den folgenden Bericht mit dem Titel:

Lebensschule London

Als ich das erste Mal in London stand und all die Dinge sah, die ich bisher nur aus meinen Englischbüchern kannte, ging es mir ein bisschen so, als würde ich eine berühmte Persönlichkeit treffen: Das also ist London. DAS London, von dem ich so viel gehört hatte.

Seit Ende August letzten Jahres habe ich das große Privileg diese „berühmte Persönlichkeit“ nicht nur flüchtig und aus einem touristischen Blickwinkel zu betrachten, sondern in London wohnen und arbeiten zu dürfen und so die Stadt intensiver kennen zu lernen. Ich darf in London zur Schule gehen. Und das im doppelten Sinne.

Bei genauerem Kennenlernen der Stadt sieht man, was bei vielen berühmten Persönlichkeiten auffällt: Hinter den Kulissen, entfernt von der Öffentlichkeit, geht es alles andere als perfekt zu. Besonders in Peckham, im Londoner Stadtteil Southwark, wo ich wohne. Viele Menschen leben hier in großen Wohnblöcken, nahe am Existenzminimum. Eine hohe Arbeitslosenrate, Kriminalität und Hoffnungslosigkeit machen hier besonders den vielen jungen Menschen das Leben schwer. Die Welt, in der sie leben, hat nichts mit den Touristenmagneten der Innenstadt und den schillernden Farben des Londoner West Ends zu tun.

Es gibt einige wohltätige Organisationen, die diese Situation nicht einfach hinnehmen, sondern den Menschen in Londons Vierteln praktisch helfen wollen. Eine davon heißt „Springboard for Children“ (Sprungbrett für Kinder) und unterrichtet

Kinder mit Lese- und Rechtschreibschwäche in insgesamt 14 Grundschulen in London. Seit Anfang September arbeite ich für „Springboard“ im Rahmen meines Europäischen Freiwilligendienstes, der in meinem Fall als Zivildienstersatz zählt. Ich persönlich arbeite Vollzeit in drei Grundschulen in London und unterrichte 13 Kinder in einer 1:1 Betreuung. Das bedeutet für mich, mit ihnen an Handschrift, Rechtschreibung und Leseverstehen zu arbeiten, aber auch das Verfassen von Texten zu üben.

Besonderen Wert legen wir bei Springboard auf spielerisches Lernen sowie auf Ermutigung und Lob. Oft hilft es den

Kindern nicht weiter einfach nur neue Rechtschreibregeln zu lernen, weil sie nicht das Selbstvertrauen haben, sie anzuwenden. Dort setzen wir an und wollen durch unseren Umgang mit den Schülern deren Selbstwertgefühl steigern. Die meisten unserer Schüler kommen aus problematischen Hintergründen. Viele erhalten nicht die Unterstützung, die sie eigentlich von ihren Eltern bräuchten. Entweder, weil die Eltern selbst kein Englisch können oder weil sie sich nicht für ihre Kinder interessieren. Manche unserer Schüler sind verhaltensauffällig und/oder haben emotionale/psychische Probleme. Besonders für sie ist Ermutigung im Schulalltag so wichtig.

Für mich persönlich ist die Arbeit

mit den Kindern sehr herausfordernd, aber ich mache sie unglaublich gerne. Viele von ihnen haben so viel Energie und es macht - bei allen Schwierigkeiten - großen Spaß sie zu unterrichten. Ich habe seit September sehr viel über Geduld gelernt und angefangen die Unterstützung meiner Eltern nicht als selbstverständlich zu betrachten.

Ich gehe in London aber nicht nur wörtlich zur Schule, weil mein Arbeitsplatz „Schule“ heißt, sondern ich sehe meinen gesamten Aufenthalt in London als Schule an. Als Lebensschule.

Wie oben bereits erwähnt, habe ich allein durch die Arbeit mit Springboard sehr viel gelernt - nicht zuletzt auch durch viele herausfordernde Situationen wie Eltern- und Lehrergespräche. Aber auch außerhalb der Arbeit habe ich viele neue Erfahrungen gesammelt und habe in den verschiedensten Situationen sehr viel über mich selber gelernt. Ich wohne mit drei anderen Springboard-Lehrern zusammen, von denen zwei aus den USA kommen und eine aus Großbritannien. Besonders die direkte Art der Amerikanerinnen hat mich viel gelehrt über den ersten Eindruck, den ich hinterlasse, unterbewusste Verhaltensweisen, die ich zeige, und vieles mehr.



- Anzeige -

ALPHA Buchhandlung

- Bücher zum Leben
- Tonträger
- Noten
- Bestellservice

Wasserstr. 18 (am Marktplatz), 58636 Iserlohn
Tel. 02371 29397, E-Mail: iserlohn@alpha-buch.de



Besonders hat sich aber mein persönlicher Glaube - seitdem ich in London bin - verändert und stark entwickelt. Um ehrlich zu sein, habe ich Iserlohn verlassen mit dem arroganten Gedanken, dass ich das meiste sowieso schon erlebt habe und weiß. Gott hat mir in liebevoller aber sehr direkter Weise gezeigt, wie falsch ich damit gelegen habe. Plötzlich fand ich mich in einer Situation wieder, in der ich so viele neue Seiten an Gott erleben konnte und in der er meinen Horizont unglaublich erweitert hat. Ich habe IHN in einer neuen, erfrischenden, starken Weise kennen gelernt. Gott hat sich als größer und besser erwiesen, als ich dachte. Ich würde jeden dazu ermutigen, über den Tellerrand hinauszuschauen. Es gibt so viel mehr!

Gerade weil ich erlebt habe, dass Gott mächtiger ist als ich dachte und ich gleichzeitig realisiert habe, dass es so viele Dinge gibt, die ich noch nicht über ihn und die Bibel weiß,

There – and back again

Die neue Seelsorgerin im Bethanien-Krankenhaus



„There – and back again“ so heißt der englische Titel des Buches „Der kleine Hobbit“ von Tolkien. Der kleine Hobbit ging von zu Hause weg und kehrte dann mit seinem Schatz wieder zurück. Diese Überschrift könnte auch über meinem Leben stehen.

Mein Name ist Sandra Kamutzki. Aufgewachsen bin ich in dem kleinen

Dorf Bergkirchen am Wiehengebirge. Dann führte mich mein Theologiestudium nach Bethel und schließlich in den Süden, nach Heidelberg. Dort legte ich 1999 mein Erstes Theologisches Examen ab und begann anschließend mit meiner Doktorarbeit, die aufgrund vieler Unterbrechungen immer noch auf ihre Vollendung wartet. Nach einigen Jahren als Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Religionspädagogik ging meine Reise weiter – nach Brühl bei Mannheim, wo ich mein Vikariat absolvierte. „And back

möchte ich ab September für ein Jahr zu einer christlichen Musikschule in Coventry bei Birmingham (GB) gehen. Diese Musikschule bildet christliche Musiker in einem Jahres-Intensivkurs aus. Der Fokus liegt dabei jedoch nicht nur auf der musikalischen Ausbildung an einem Instrument (in meinem Fall Gitarre), sondern auch auf christlicher Charakterbildung und biblischer Lehre. Ich habe das Gefühl, dass Gott noch weiter an mir arbeiten möchte und mich verändern will, und denke, dass es gut ist, ein Jahr dorthinein zu investieren. Ich glaube, dass gute, zeitgemäße Musik in der Landeskirche künftig eine wichtige Rolle spielen kann, und ich möchte eine solide musikalische Ausbildung haben, auch ohne offizielles dreijähriges Musikstudium.

Ich will also nicht aufhören zu lernen und hoffe auf ein weiteres Jahr Lebensschule. Vielleicht dieses Mal in Coventry.

Tobias Bellinghausen,
t.bellinghausen@web.de

again“ - danach zogen wir zurück nach Westfalen, da mein Mann als Pfarrer z.A. nach Lünen geschickt wurde. Für mich begann eine unruhige Zeit, weil ich zum Diplom-Aufbaustudium „Diakoniewissenschaft“ regelmäßig nach Heidelberg fuhr. Nach dem Examen begann auch für mich endlich die Zeit als Pfarrerin z.A. Zunächst arbeitete ich in Hemer und Iserlohn, wechselte dann an die Uni Bochum, bevor wir im August 2008 unsere süße Tochter Linnéa Sophie bekommen haben. Nach einem Jahr Elternzeit stieg ich nun wieder in den Pfarrberuf ein – dieses Mal in der Schwerter Gemeinde.

Da mein Mann hier einer der neu gewählten Pfarrer wurde, zogen wir ins Villigster Pfarrhaus. Von hier aus bewarb ich mich auf die ausgeschriebene Krankenhauspfarrstelle und freue mich, dass ich seit dem 15. April als Seelsorgerin im Bethanien-Krankenhaus arbeiten kann. In dieser Funktion bin ich dem Presbyterium der Versöhnungs-Kirchengemeinde zugeordnet, wie zuvor Pfr. Nagel auch. „Back again“ in Iserlohn! Ich bin neugierig auf die Menschen, die hier leben, und freue mich darauf, ein Stückchen des Weges zu Gott mit Ihnen gemeinsam zu gehen und das Geheimnis zu entdecken, das - unseren Augen oft verborgen - über unserem Leben liegt.

- Anzeige -



Party-Service Schroter

Wir verwöhnen Ihren Gaumen mit Speisen aus der Region

Schauen Sie in unsere neue
Party Service Karte

Ab sofort bei uns erhältlich

Wir haben an Feiertagen und für
Gesellschaften keinen Ruhetag.



Oestricher Straße 69
58638 Iserlohn

Tel. 02371/50244

www.schroter.de

Mittwoch bis Freitag
11:30 – 14:30 Uhr
17:30 – 23:00 Uhr
Samstag und Sonntag
11:30 – 23:00 Uhr

- Anzeige -



Interior und Exterior
Design Produkte
Einrichtungs- und
Präsentationssysteme

things to love!

serafini.

Paul Serafini GmbH & Co. KG

Giesestr. 30 - 58636 Iserlohn
Telefon +49 (0)2371 / 771 - 0

sales@serafini.de

www.serafini.de

Die Catwalk Experience

Wir laufen Tag für Tag mit ihr herum und sie begleitet uns in nahezu jeder Lebenssituation: Mode. Die Kleidung, die wir tragen, ist wie unsere Visitenkarte. Über sie definieren wir uns und unsere Gefühle. Aber wie können wir es schaffen wirklich unseren eigenen Stil zu finden? Wie erreichen wir, dass nicht die Mode uns einen Stempel aufdrückt, uns in eine Schublade schiebt, sondern wir im Gegenteil dem, was wir tragen,

unsere eigene Handschrift, unser persönliches Prädikat verpassen? Nachdem das Projekt „Catwalk Experience 2010“ erfolgreich im Checkpoint durchgeführt wurde, wird es 2011 wieder stattfinden, diesmal im CVJM Haus an der Hans-Böckler-Str.68. Vom 25. bis 30. Juli heißt es: Ran an Nadel und Faden und Leinen los für Kreativität und Design! In der ersten Sommerferienwoche schaffen wir dort wieder den Raum, in dem jugendliche Mädchen fernab der Castingshows, die eine elitäre Ellenbogengesellschaft kultivieren, die Freiheit haben, sich selbst und ihren eigenen Stil näher kennenzulernen.

Das einwöchige Projekt wird von Styling-Einheiten, Video-Drehs und Fotoshootings begleitet werden und den Mädchen somit ein weites Spektrum an Bereichen



Die Fakten im Überblick...

Wann? 25. bis 30.07.2011 (erste Ferienwoche)

Wer? Mädchen im Alter von 12 bis 17

Wo? Im CVJM Haus an der Hans-Böckler-Str.68

Wie viel? Die Teilnahme für die ganze Woche inklusive Essen kostet 8 Euro

Was? Eine Woche Spaß, Kreativität und super Gemeinschaft

Suche! Mitarbeiter & Material

bieten, in denen sie sich ausprobieren und spezialisieren können. Weiterhin werden bei der Erstellung der eigenen Stücke Grundlagen der Handarbeit (z.B. der korrekte Umgang mit einer Nähmaschine) und weitere nützliche Informationen zum Thema Fashion auf kreative Art und Weise vermittelt. Ziel des Projekts ist die Vorführung der Kollektion in der Iserlohner Innenstadt in Form einer Modenschau.

Wer uns dabei unterstützen möchte, kann das auf vielfältige Art und Weise tun: mitarbeiten, mitnähen oder uns mit Essen versorgen. Es werden auch noch Sachspenden wie Nähzeug, Accessoires, Second-Hand-Kleidung und sonstige Arbeitsmaterialien gebraucht. Wenn ihr euren Kleiderschrank mal wieder ausmistet oder andere Materialien zu Hause stehen habt und los werden wollt: Gebt sie einfach im CVJM Büro oder im Checkpoint ab.

- Anzeige -

- Anzeige -

ANWALTSKANZLEI LAUSBERG

ALMUT LAUSBERG
Rechtsanwältin und
Fachanwältin für Familienrecht
Mediatorin



Weitere Tätigkeitsschwerpunkte:

- Mietrecht
- Sozialrecht
- Erbrecht

Ohl 5
58636 Iserlohn
Tel. 28752

E-Mail: kanzlei-lausberg@t-online.de

Wieschendahl

Klempnerei- und Installationsgeschäft
Inhaber: Gerhard Otte

- Gasheizungen
- Sanitärtechnik
- Bauklempnerei
- Altbau-Sanierung

58638 Iserlohn
Auf der Emst 213
Tel. (02371) 5 26 26




TUNAK TUNAK TUN = Die Welt ist ein bunter Ort

„Die Welt ist ein bunter Ort“ ist die Aussage des verrückten indischen TUNAK TUNAK TUN Songs von Dalar Mehndi, der im Internet bereits über 21 Millionen Klicks hat! Ein wahrer Ohrwurm im Web 2.0! So ein Klassiker findet immer viele Nachahmer. In Amerika hat gleich eine gesamte Schule ein lustiges Video zu diesem Kult-Song gedreht! Wie bunt ist ISERLOHN? Außer Frage, ISERLOHN kann mithalten. Mehr noch, wir wollen diesen Song hier noch viel größer und witziger „performen“. Wir haben deshalb überall in Iserlohn mit vielen Leuten ein



der Schule, im Gottesdienst mit einer Gemeinde, die plötzlich aufspringt und sich in einem gemeinsamen Rhythmus bewegt u.v.m. Auf diese Weise zieht der Song seit März überall in Iserlohn seine Kreise und steckt die unterschiedlichsten Leute an!

Wir zeigen der Welt: ISERLOHN IST EIN BUNTER ORT! Lass dich anstecken und sei dabei!

Das fertige Video ist seit dem 15. Mai 2011 unter <http://vimeo.com/23718082> mit dem Titel: „Deutschland schafft Räume. Wie wir unser Land ins Spiel bringen.“ oder auf www.red-carpet-experience.de zu finden.



lustiges Video zu diesem Lied gedreht. Mit Duddelsack vorm Frithjof Nürnberger und Timon Tesche



Danzturm, tanzende Jugendliche in der Innenstadt oder in

Move your Spirit

Klosterfahrt vom 8.07.-10.07.2011

Gemeinsam mit Jugendlichen ab 14 Jahren machen wir uns im Juli für drei Tage auf in ein Kloster. Wir erleben gemeinsam, wie Mönche leben, kommen selbst zur Ruhe und erleben eine Form der Gemeinschaft, die man im Alltag nicht herstellen kann.

Wir verbringen das Wochenende im Benediktinerkloster in Meschede, dem Ort, an dem auch der „Tote-Hosen“-Sänger Campino einen neuen Bezug zum Glauben fand.

Wir leben in gut ausgestatteten Zweibettzimmern in einem Gebäude, das seit über 1000 Jahren als Kloster genutzt wird. Es gibt einen Jugendbereich mit Kicker und Billard, aber auch den direk-



ten Zugang zu den sakralen Räumen, in denen Menschen seit vielen Generationen beten, hoffen und suchen. Wir erhalten sehr gute Vollverpflegung mit vier Mahlzeiten am Tag in einer Atmosphäre, die jeder einmal erleben sollte.

Wir nehmen gemeinsam mit den Mönchen an Gebetszeiten teil, haben aber auch viel Zeit für unser eigenes Programm mit viel Action, Spaß und guten Gesprächen.

Die Leitung haben Timon Tesche und Katja Pischke, der Preis liegt bei 45 Euro. Anmeldungen liegen im Checkpoint oder im Ev. Jugendreferat Iserlohn.

CROSSPOINT

City-Oase Reformierte Kirche Iserlohn - www.crosspoint-is.de

Hier ist Raum für die Stille und zum Gebet, zur Betrachtung einer aktuellen Ausstellung in der Kirche, zur Kontaktaufnahme, zum seelsorgerlichen Gespräch und zum (Wieder)eintritt in die Evangelische Kirche. Geöffnet ist die Kirche Mo.-Fr. 11-12 und 15-18 Uhr, Sa. 11-14 Uhr.

Die Wiedereintrittsstelle ist zu den Öffnungszeiten (dienstags und donnerstags zwischen 17.15 und 19.00 Uhr) und auch unter der Telefonnummer 154009 zu erreichen. In der Regel führen



Pfarrerinnen und Pfarrer die Aufnahmegespräche. Ansprechpartner ist Pfr. Andres Michael Kuhn, Tel. 02371/24070 oder 0171/9565480, Mail: kuhn@citypfarrer.de.

Wer unsere City-Arbeit finanziell unterstützen möchte, überweise auf das Spendenkonto 2001169028 des Ev. Kirchenkreises Iserlohn bei der KD-Bank Münster, BLZ 35060190, Stichwort: „City-Arbeit Iserlohn“ Danke!

Ihr Andres Michael Kuhn

Ausstellungen in der Sommerzeit

50 Jahre Amnesty International

Vom 19.6. bis 14.7.2011 zeigt Amnesty International aus Anlass des fünfzigjährigen Bestehens ihrer Organisation eine Ausstellung mit Werken verschiedener Künstler zum Thema Menschenrechte. Nähere Informationen finden sich demnächst auf der Webseite: www.versoehnung.org.

Dao Zi, „Ling Zhong Zan Mei“ (Lobet den Heiligen Geist)



und zum Interview zur Verfügung stehen, außerdem erklingt an diesem Abend chinesische Musik.



Zu sehen ist eine Ausstellung von Werken der „Contemporary Saintism Art“ (Christliche Wasser-Tinten-Malerei) des Künstlers, der als Christlicher Dichter und Maler zugleich leitender Professor und Kurator an der Akademie für Kunst und Design der Tsinghua Universität von Beijing ist. Die Ausstellung findet in der City-Oase Reformierte Kirche in der Zeit vom 17. Juli bis 3. September 2011 statt. Zur Eröffnung am Sonntag, den 17.07.2011 um 18 Uhr wird der Künstler selbst zugegen sein

Internationales Fest

Ein Internationales Fest rund um den Checkpoint und den Lichtblick haben wir für Samstag, den 16. Juli 2011 in Planung – offen ist nur, ob dieses Fest im kleineren Maßstab auf dem Kirchplatz stattfinden wird oder sich als Fest der „Sozialen Stadt Südliche Innenstadt/Obere Mühle“ mit weiteren Akteuren aus dem Quartier samt dem Quartiersmanagement auf dem Fritz-Kühn-Platz zusammenfinden wird. Nähere Information finden sich demnächst auf der Webseite www.versoehnung.org.



Wortzeit zum Friedenfest

Aus Anlass des Friedensfestes am 3.7.2011 findet der Wortzeit-Gottesdienst mit Studienleiter Dr. Peter Markus zum Thema „Restrisiko“ statt. Musikalisch hat dazu Hartmut Tripp ein eigenes Stück für das Saxophon geschrieben, er wird zusammen mit Klaus Samusch am Kontrabass musizieren.

Ein Lichtblick in Iserlohn!

„Lichtblick“, das Sozialzentrum der Evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde Iserlohn, ist „Am Bilstein 10-12“ zu finden und lädt (nicht nur) Menschen mit kleinem Geldbeutel zum Besuch ein.

Begegnungscafé:

Mo. - Fr. 16-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr
Kaffee, Tee und Mineralwasser zu einem günstigen Preis. Zeit finden für Gespräche oder zu einem gemeinsamen Spiel

„Nach der Schule“:

Di., Mi., Do., 12-16 Uhr - Kostenloses gesundes Mittagessen, Hausaufgabenhilfe und begleitetes Freispiel für Kinder, die nicht durch den offenen Ganztags erfasst werden. Der Schwerpunkt

liegt auf der persönlichen Betreuung.
Infos: Dörte Knoch, Tel. 01752447615

Brot für die Stadt: Di. + Do. 19.15 Uhr
Ausgabe von Brot vom Tag



Brotzeit: 4. Mi. im Monat, 19 Uhr
Gemeinsames, kostenfreies Abendessen im Lichtblick mit kurzer Andacht am Anfang

Kleiderstübchen: Di., Mi., Do. 16-18 Uhr.
Gut erhaltene Kleidung für Kinder, Jugendliche und jung gebliebene Erwachsene, dazu auch Spielzeug in gutem Zustand zum kleinen Preis

BERATUNGEN

Seelsorge: Mi. 16-18 Uhr

Lebenshilfe: Mi.+Fr. 16-18, Sa. 11-14 Uhr
Lebensmittelgutscheine, Minidarlehen, Vermittlung an Schuldnerberatung

aufRECHT e.V.: Di.+Do. 16-18 Uhr
Beratung für Arbeitslose und für SGB-II Empfänger (Hilfe bei ARGE-Unterlagen)

„Kopf hoch“ e.V.: Di. 10-12 Uhr
Spendenaktionen bei besonderer Notlage, Begleitung bei Behördengängen

Kontakt zum Sozialzentrum „Lichtblick“:

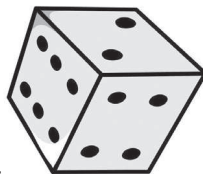
Tel: 02371/9729720

www.lichtblick-is.de

Pfr. A.M. Kuhn, Mobil: 0171/9565480

Spiele-Nachmittag

Für alle Menschen, die Spaß an Gesellschaftsspielen und an Gemeinschaft haben, bieten wir im „Lichtblick“ einen Spiele-Nachmittag bei Kaffee, Tee und Kuchen am 4. Sonntag im Monat zwischen 15 und 17 Uhr an. Infos: Dörte Knoch, Tel. 22068



Frühstück für Menschen in der Stadt

Im „Lichtblick“ findet an jedem 3. Samstag im Monat von 10 bis 14 Uhr ein Frühstück für Jung und Alt statt. Wir freuen uns darauf, Menschen aus der Gemeinde und der Stadt miteinander ins Gespräch zu bringen. Infos bei Dörte Knoch, Tel. 22068



Telefonnetzwerk „Hallo Mensch“

Das Telefonnetzwerk „Hallo Mensch“ bietet kostenlos einen wöchentlichen telefonischen Kontakt zu Menschen, die sich über einen Anruf freuen. Telefonate, die Freude und Leid miteinander teilen und so zu einem kleinen Heilmittel gegen die Einsamkeit werden können. Wir freuen uns, wenn wir Menschen einmal pro Woche sprechen dürfen. Denn auch für uns sind diese Gespräche eine große Bereicherung. Übrigens: Dieses Angebot richtet sich

an alle Iserlohner Bürger und ist nicht an die Kirchenmitgliedschaft oder ein bestimmtes Alter gebunden. Es reicht



eine telefonische oder schriftliche Anmeldung mit Namen, Adresse und Telefonnummer im Gemeindebüro der

Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde Iserlohn, Piepenstockstr. 29, 58636 Iserlohn (Tel.: 02371/795-161).

Wer noch mitarbeiten möchte, kann mit Pfr. Andres Michael Kuhn das Vorgespräch suchen.

Wer diese Arbeit unterstützen möchte, kann uns einen Betrag überweisen auf das Spendenkonto 2001169028 des Ev. Kirchenkreises Iserlohn bei der KD-Bank, BLZ 35060190, Stichwort: „Hallo Mensch“. Herzlichen Dank!

- Anzeige -

- Anzeige -

Ihr Parkettfachbetrieb im Märkischen Kreis 25 Jahre

Ewald Blatt

PARKETTVERLEGUNG & HANDEL

Besuchen Sie unsere Ausstellung

58636 Iserlohn * Danziger Str. 5
Tel. 0 23 71 / 51 999

VORSORGE SCHÜTZT
VOR SORGEN –
UND VOR RATLOSIGKEIT

A BESTATTUNGEN & MOTZ

58636 Iserlohn
nur in der
Pütterstraße 9
☎ 6 08 25
Inh.: A. Braun
Sprechen Sie mit uns –
auch ohne
konkreten Anlass.

Glauben teilen - Leben teilen

Seit mittlerweile 20 Jahren organisiert das Hilfswerk „Kirche im Osten“ konkrete Hilfe für Bedürftige in unserer russischen Partnerstadt Nowotscherkassk. Das ist nur möglich dank vieler kleiner und großer Spenden der Iserlohner Gemeinden. Immer wieder staunen wir über die Gaben, die uns anvertraut werden. Vieles durften wir damit in den Partnergemeinden fördern: 40 LKWs mit Hilfsgütern in den Jahren 1991 bis 2000, danach die Projekte „Babuscha“, Familienhilfe, Medizinfonds, Ferienlager, „Weihnachten in Nowo“, den Kirchbau in Donskoj und Evangelisationen.

Heute möchte ich Ihnen ein Projekt vorstellen, das für die russische Gemeinde von besonderer Bedeutung ist: ihr missionarischer Auftrag. Angesichts des ideologischen Chaos im modernen Russland suchen viele Menschen Antworten auf geistliche Fragen. Da ist die evangelistische Fernseharbeit von Pastor Romanenko ein wichtiger Auftrag, dem er jede Woche mit je einer Sendung für Kinder und für Erwachsene in einem großen Sendegebiet nachkommt. Auf diesem Weg haben schon viele Menschen den Weg in die Gemeinden, zum Glauben und zum Frieden gefunden. Für die Miete des Fernsehstudios muss Romanenko 100 Euro im Monat zahlen. „Kirche im Osten“ versucht, das aus freien Spenden zu finanzieren.



Für diesen Sommer plant die Gemeinde Familientage: sie möchte Menschen einladen, die im Umfeld der Kirche leben und noch nicht die Frohe Botschaft von Jesus Christus kennen. Es soll u.a. Spiele für die Kinder und Gespräche mit den Eltern geben. Dazu wünscht sich die Gemeinde ein mobiles Spielgerät wie z.B. ein Trampolin im Wert von ca. 380 Euro.

Diese missionarische Arbeit von Romanenos Gemeinde möchte das Hilfswerk mittragen und bittet um Ihre finanzielle Unterstützung. Danke für jegliche Gabe und für Ihr Gebet. Bitte helfen Sie mit, die Botschaft von der Versöhnung mit Gott zu verbreiten!

In unseren Augen mag eine Gabe klein erscheinen. Im Teilen aber geschieht das Wunder des Glaubens. Jesus sagt: Gebt mir das Wenige, das in euren Augen nicht reicht.

Ich mache daraus so viel, dass alle an Leib und Seele satt werden. In seinen Händen wandelt sich unsere Gabe, so dass vielen geholfen wird zum Leben und zum Glauben.

Herzliche Grüße von den Geschwistern in Nowo!

Im Namen des Vorstandes verbleibe ich

Ihre Jutta Stricker

Spendenkonto: Hilfswerk Kirche im Osten e.V.:

KD Bank - BLZ 350 601 90 - Kto.-Nr. 210 211 0016

Frühlingsfest der Frauenhilfe Grüner Weg

Am Samstag, den 30. April 2011 war im Gemeindehaus am Dördel ein Frühlingsfest von der Frauenhilfe Grüner Weg. Wie schon in den letzten Jahren durfte ich auch in diesem Jahr wieder helfen. Um 10.15 Uhr brachten mich meine Eltern dort hin. Bevor es um 11.00 Uhr los ging war eine kleine Andacht für die Mitarbeiter, und wir haben das Lied „Vom Aufgang der Sonne“ gesungen. Um kurz vor 11.00 Uhr waren auch schon die ersten Besucher da. Zuerst habe ich den Gästen Kaffee eingeschickt und die Wertmarken eingenommen. Am Kuchenbüffet gab es viele leckere Kuchen, Torten und Waffeln mit Kirschen und Sahne. Um 12.00 Uhr gab es eine Andacht für alle zu dem Thema: „Was braucht der Mensch zum Leben?“. Danach wurden



wir von Frau Gottwald eingeladen mit ihr zu tanzen. Anschließend gab es eine leckere Frühlingsuppe, die Frau Kaufmann gekocht hat. Unter großem Applaus sangen wir ihr ein Dankeschön-Lied und forderten sie auf demnächst noch mal etwas so Leckerer zu kochen.

Nach dem Essen haben wir Frühlingslieder mit Frau Benefeld gesungen. Dabei konnten die Besucher Wünsche äußern. Außerdem war viel Zeit um sich zu unterhalten, und bei Frau Pickler am Handarbeitsstand konnte man sich schöne Sachen aussuchen. Zwischendurch habe ich das schmutzige Geschirr in die Küche gebracht, die Tische neu eingedeckt, Kuchen verkauft und beim Spülen geholfen. Zum Schluss habe ich noch die Tische abgeputzt und das saubere Geschirr in Raum 1 gebracht.

Das Fest hat mir gut gefallen. Besonders schön fand ich, dass alle Leute glücklich, zufrieden und fröhlich waren. Jetzt freue ich mich schon auf das Herbstfest am 08. Oktober 2011. Gerne helfe ich dann wieder mit.

Mira Greve

Treffen mit der Elias-Gemeinde Palmarum 2011

Turnusgemäß waren die Berliner Ausrichter des diesjährigen „Palmarum-Treffens“ zwischen Mitgliedern der fünf Iserlohner Gemeinden und der Elias-Gemeinde vom Prenzlauer Berg in Berlin.

Am 14.4. machten sich 20 Iserlohner, darunter auch zwei „Debütanten“, auf den Weg zum mittlerweile 33. Treffen. Auf dem Berliner Hauptbahnhof wurden die Gäste herzlich von den Berliner Freunden in Empfang genommen.

Das diesjährige Programm beinhaltete wieder touristische und wissenschaftliche Themen. Zunächst fand eine Besichtigung des mittlerweile nicht mehr in Betrieb befindlichen Flughafens Tempelhof statt. Ein imposantes Bauwerk, welches in den 30er Jahren gebaut wurde und seinen Bekanntheitsgrad besonders während der russischen Berlinblockade erlangte. Hier starteten und landeten die legendären Rosinenbomber. Neben ziviler Nutzung war der Flughafen auch Basis der Amerikaner in Berlin. Der Flughafen verfügt noch heute über 10.000 Büros, von denen allerdings viele leer stehen. Nachmittags wurde die Holocaust Gedenkstätte zwischen Brandenburger Tor und Potsdamer Platz besucht, verbunden mit einem Vortrag und Führung durch die unterirdische Gedenkstätte.

Der folgende Tag stand im Zeichen eines Vortrages unter dem Titel: „Wollen wir unseren Planeten retten oder nicht?“

- Anzeige -

Der Referent, Pfr. i.R. Dr. Schulze, gebürtig aus Wuppertal, lebt schon lange in Berlin. Er machte anschaulich deutlich, dass es noch nicht zu spät ist, aber höchste Zeit wird, künftig durch bewussteren und sparsameren Umgang mit den vorhandenen Ressourcen die Welt für uns und unsere Nachkommen zu erhalten.

Die Ausstellung „Wachet und Betet - Herbst '89 in der Gethsemanekirche“ war das nächste Ziel. Man schien zurückversetzt in die Zeit 20 Jahre vor der Wende durch beeindruckende Berichte von Augenzeugen, die in der Gethsemanekirche ausgestellt sind.

Am viel zu schnell angekommenen Abschiedsabend wurden Iserlohner und Berliner musikalisch durch den Jugend- und Gospelchor der Elias-Kirchengemeinde unterhalten. Von vielen wurde der Wunsch geäußert, diesen Chor einmal nach Iserlohn einzuladen.

Traditionell endete das Palmarumtreffen mit dem gemeinsamen Abendmahlsgottesdienst, der liturgisch von Pfr. Heinz-Otto Seidenschnurr aus Berlin gehalten wurde und in dem Pfr. Peter Phillipps aus Sümmern die Predigt hielt. Das gemeinsam gesungene Lied „Nehmt Abschied Brüder“ läutete dann wie immer den tränenreichen Abschied ein. Iserlohner und Berliner freuen sich schon auf nächstes Jahr, dann in der Brunnenkirche in Lössel. *Hans-Jürgen Michels*

Diakonie 
Mark-Ruhr

Diakonie Mark gGmbH



Häusliche Pflege

Beratung

Alten- und Krankenpflege

Essen auf Rädern

Betreuungsdienste

Palliativpflege

für Menschen, die die letzte Phase ihres Lebens zu Hause verbringen möchten

Seniorenreisen

24-Stunden-Betreuung



Diakoniestation Iserlohn

Waisenhausstraße 2

58644 Iserlohn

Fon 0 23 71 - 15 76-0

www.diakonie-mark.de



18 | Termine im Überblick



Gemeindeforum Dördel
Dördelweg 25
Küsterin Frau Klak ☎ 783807



Griesenbeckhaus
Prinzenstr. 13
Küsterin Frau Rehn ☎ 689785

Montag:

Seniorenkreis Grüner Weg

Sozialzentrum Lichtblick
14-tägig, 14.00 Uhr
Infos: G. Irgel ☎ 02374/3493

Abendgebet

Reformierte Kirche 18.00 Uhr
Infos: A.-M. Kuhn ☎ 24070

Gesprächskreis für Frauen

Gemeindeforum Dördel
1. Montag im Monat, 19.30 Uhr
Infos: K. Bruderek ☎ 29479

Treffen des Café- und Öffnungs- dienstes der Reformierten Kirche

Lutherhaus
letzter Montag im Monat, 19.30 Uhr
Infos: D. Knoch ☎ 22068

Dienstag:

Gesprächsfrühstück

Seniorenwohnanlage Altes Stadtbad
14-tägig, 9.00 Uhr
Infos und Anmeldung ☎ 20536

Klönkreis

bei M. Mularzyk, Ottostraße 4
14-tägig, 9.30 Uhr
Infos: U. Hassel ☎ 24150

Handarbeitskreis der Frauenhilfe Grüner Weg bei Frau Pickler

14-tägig, 15.00 Uhr
Infos: U. Pickler ☎ 51344

Trauergruppe

Lutherhaus, 15.00 Uhr
Infos: D. Knoch ☎ 22068

Trauergruppe für Kinder und Jugendliche

Lutherhaus,
14-tägig, 17.30 Uhr
Infos: D. Knoch ☎ 22068

Checkpoint Jesus

Checkpoint Lutherhaus, 18.00 Uhr
Infos: T. Tesche ☎ 399001

Gesprächs- und Bibelkreis

Gemeindeforum Dördel
14-tägig, 19.30 Uhr
Infos: N. Wienand ☎ 28000

Hauskreis „Ruth“ des CVJM

Griesenbeckhaus
2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
Infos: I. Gran ☎ 02372/4163

Kantorei

Lutherhaus, 19.45 Uhr
Infos: H.-P. Springer ☎ 13291

Trauergruppe

Lutherhaus
14-tägig, 20.00 Uhr
Infos: D. Knoch ☎ 22068

Kindergottesdienst-Mitarbeiterkreis

Griesenbeckhaus
14-tägig, 20.00 Uhr
Infos: U. Schulte ☎ 60050

Gesprächskreis

Lutherhaus
14-tägig, 20.00 Uhr
Infos: D. Knoch ☎ 22068

Meditation und Gebet

Lutherhaus
14-tägig, 20.00 Uhr
Infos: D. Knoch ☎ 22068

Mittwoch:

Kinderkantorei

Lutherhaus
14.15-14.50 Uhr (St. Marienkäfer)
15.00-15.45 Uhr MINIs (2.+3.Klasse)
16.00-16.55 Uhr MAXIs (4.-6. Klasse)
17.05-18.05 Uhr *5nach5* (ab 7. Klasse)
Infos: U. Springer ☎ 13291

Kinderkantorei-Elterncafé

Lutherhaus
14.15 -17.00 Uhr

Frauenhilfe Dördel

Gemeindeforum Dördel
monatlich, 15.00 Uhr
Infos: E. Bues ☎ 22210

Frauenhilfe Grüner Weg

Gemeindeforum Dördel
14-tägig, 15.00 Uhr
Infos: S. Greve ☎ 660109

Seniorenkreis Dördel

Gemeindeforum Dördel
monatlich, 15.00 Uhr
Infos: M. Mularzyk ☎ 13206

Seniorenkreis „Die kleine Runde“

Griesenbeckhaus
14-tägig, 15.00 Uhr
Infos: B. Schmitz ☎ 22105

Bezirksfrauentreffen Grüner Weg

bei S. Greve, Kalkstraße 10

letzter Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
Infos: S. Greve ☎ 660109

Kreativ-Café im Jugendcafé

Lutherhaus, 17.00 Uhr
Infos: T. Tesche ☎ 399001

Posaunenchor mit Jungbläsern

Lutherhaus, 19.00 Uhr
Infos: S. Beumers ☎ 437816

Brotzeit

Sozialzentrum „Lichtblick“
4. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr
Infos: D. Knoch ☎ 22068

„Mittendrin“

Gemeindeforum Dördel
14-tägig, 19.30 Uhr
Infos: R. Nenast ☎ 14861

Hauskreis für Frauen

Griesenbeckhaus, 20.00 Uhr
Infos: Tanja Schulte-Treppe ☎ 210199

Hauskreis bei S.+B. Oberle

Dördelweg 25c, 14-tägig, 20.00 Uhr
Infos: B. Oberle ☎ 435901

Donnerstag:

Eltern-Kind-Gruppe

Lutherhaus, 9.30 Uhr
Infos: J. Bothner ☎ 02304/968445

Begegnung am Nachmittag (60+)

Landeskirchliche Gemeinschaft
Gemeindeforum Dördel
1.+ 3. Do. im Monat, 16.30 Uhr
Infos: H. Müller ☎ 785506

Progressive Muskelentspannung

nach Jacobsen für Frauen
Altes Stadtbad, 15.30 Uhr
Infos: E. Neumann ☎ 786899

Damengymnastik der Frauenhilfe vom Grüner Weg

Kindergarten Grüner Weg 17.00 Uhr
Infos: E. Gottwald ☎ 50968

Männerkreis

Lutherhaus
2. Do. im Monat, 19.00 Uhr
Infos: D. Aulich ☎ 27274

Hauskreis

bei Familie Schmitz, Lägerbachstraße 42
1.+ 3. Do. im Monat, 20.00 Uhr
Infos: W.+ B. Schmitz ☎ 22105



Lutherhaus
Kurt-Schumacher-Ring 14
Küster Herr Behlau ☎ 12079



Reformierte Kirche
Wermingser Straße
Küsterin Frau Rehn ☎ 154009

Bibelgesprächskreis „Schatzsuche“

Griesenbeckhaus
2.+ 4. Do. im Monat, 20.00 Uhr
Infos: W. Schmidt ☎ 151261

Freitag:

Frauenkreis „Café Atempause“

Griesenbeckhaus
Monatlich, 16:00 Uhr
Infos: B. Glimbotzki ☎ 60869

Worship-Night-Café im Checkpoint

Lutherhaus
1. Fr. im Monat, 18.00 Uhr
Infos: T. Tesche ☎ 399001

Männer-Treff

Griesenbeckhaus
letzter Fr. im Monat, 19.30 Uhr
Infos: M.Kipp ☎ 68082

Samstag:

Frauenfrühstück

Lutherhaus
2. Sa. im Monat, 9.30 Uhr
Infos: E. Neumann ☎ 786899

Frühstück für Menschen in der Stadt

Sozialzentrum „Lichtblick“
3. Sa. im Monat, 10.00 Uhr
Infos: D. Knoch ☎ 22068

Sonntag:

„Gottesdienst am Nachmittag“ der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Gemeindehaus Dördel, 15.00 Uhr
Infos: A. Trelenberg ☎ 02372/12978

Trauercafé

Lutherhaus
2. So. im Monat, 15.00 Uhr
Infos: D. Knoch ☎ 22068

Seniorentreff

Sozialzentrum „Lichtblick“
3. Sonntag im Monat, 15.00 Uhr
Infos: D. Knoch ☎ 22068

Spiele-Nachmittag

Sozialzentrum „Lichtblick“
4. So. im Monat, 15.00 Uhr
Infos: D. Knoch ☎ 22068

Öffnungszeiten im Gemeindebüro Piepenstockstraße 29

Mo. geschlossen
Di. 9.00-12.00 Uhr + 14.00-16.00 Uhr
Mi. 9.00-12.00 Uhr
Do. 9.00-12.00 Uhr + 14.00-16.00 Uhr
Fr. 9.00-12.00 Uhr
Infos: G. Bien ☎ 795161

Mail: bien.ekg-iserlohn@freenet.de
Amtshandlungen: B. Mütze ☎ 795162



Öffnungszeiten

Reformierte Kirche

Mo.-Fr. 11.00-12.00 Uhr + 15.00-18.00 Uhr
Sa. 11.00-14.00 Uhr
Infos: D. Knoch ☎ 22068

Wiedereintrittsstelle

Reformierte Kirche
Di.+Do. 17.15-19.00 Uhr
Infos: Pfr. A.-M.Kuhn ☎ 154009

Sozialzentrum „Lichtblick“

Schulkindbetreuung

Di., Mi., Do. 11.00-16.00 Uhr

Begegnungscafé:

Di.-Fr. 16.00-18.00 Uhr, Sa 11.00-14.00 Uhr

Kleiderstübchen

Di.-Do. 16.00-18.00 Uhr

Beratung:

„Kopf hoch“ e.V.

Di. 10.00-12.00

„aufRECHT“ e.V.

Di.+Do. 16.00-18.00

Seelsorge

Mi. 16.00 Uhr

Lebenshilfe

Mi., Fr. 16.00-18.00 + Sa 11.00-14.00 Uhr

Infos: D. Knoch ☎ 22068

Unsere Gottesdienste



Oberste Stadtkirche
Küster Herr Behlau
Tel. 12079



Bauernkirche
Küsterin Frau Klak
Tel. 783807



Reformierte Kirche
Küsterin Frau Rehn
Tel. 154009

Do. 02.06.	Bauernkirche	11:00	Gottesdienst zu Himmelfahrt	Pfr. Löprich/Pfr. Abrath
So. 05.06. - Exaudi	Bauernkirche	11:00	Gottesdienst	Prädikant Dr. Stricker
Fr. 10.06.	Oberste Stadtkirche	20:00	Anbetungsgottesdienst	Pfr. Schulte
So. 12.06. - Pfingstsonntag	Oberste Stadtkirche	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl und Kantorei	Pfr. Schulte
Mo. 13.06. - Pfingstmontag	Bauernkirche	11:00	Gottesdienst mit dem Posaunenchor	Pfr. Löprich
So. 19.06. Trinitatis	Oberste Stadtkirche	10:00	Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation	Pfr. Kuhn/ Pfm. Schlemmer-Haase
	Bauernkirche	11:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Löprich
So. 26.06. - 1. So. n. Trinitatis	Oberste Stadtkirche	10:00	Gottesdienst	Pfr. Mutombo
	Reformierte Kirche	18:00	Abendgottesdienst „LICHTWORT“	Pfr. Kuhn
Fr. 01.07.	Oberste Stadtkirche	20:00	Anbetungsgottesdienst	Pfr. Schulte
So. 03.07. - 2. So. n. Trinitatis	Oberste Stadtkirche	10:00	„KOMMIT“- Gottesdienst	Pfrn. Schöttler
	Bauernkirche	11:00	„WORTZEIT“-Gottesdienst, Gast: Dr. Peter Markus	Pfr. Kuhn
So. 10.07. - 3. So. n. Trinitatis	Oberste Stadtkirche	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Schulte
	Bauernkirche	11:00	Gottesdienst mit Taufen	Pfr. Löprich
So. 17.07. - 4. So. n. Trinitatis	Oberste Stadtkirche	10:00	Gemeinsamer Gottesdienst	Pfr. Löprich/Pfr. Schulte/ Pfr. Kuhn
So. 24.07. - 5. So. n. Trinitatis	Oberste Stadtkirche	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Schulte
	Bauernkirche	18:00	„LICHTZEIT“ - Gottesdienst	Pfr. Löprich
So. 31.07. - 6. So. n. Trinitatis	Oberste Stadtkirche	10:30	Gottesdienst / FERIENKIRCHE	Pfrn. Schlemmer-Haase
Fr. 05.08.	Oberste Stadtkirche	20:00	Anbetungsgottesdienst	Pfr. Schulte
So. 07.08. - 7. So. n. Trinitatis	Bauernkirche	10:30	Gottesdienst / FERIENKIRCHE	Pfr. Schulte
So. 14.08. - 8. So. n. Trinitatis	Oberste Stadtkirche	10:30	Gottesdienst / FERIENKIRCHE	Pfr. Löprich
So. 21.08. - 9. So. n. Trinitatis	Bauernkirche	10:30	Gottesdienst / FERIENKIRCHE	Pfr. Kuhn
So. 28.08. - 10. So. n. Trinitatis	Oberste Stadtkirche	10:30	Gottesdienst / FERIENKIRCHE	Pfr. Kuhn
	Reformierte Kirche	18:00	Abendgottesdienst „LICHTWORT“	Pfr. Kuhn
Fr. 02.09.	Oberste Stadtkirche	20:00	Anbetungsgottesdienst	Pfr. Schulte
So. 04.09. - 11. So. n. Trinitatis	Oberste Stadtkirche	10:00	„KOMMIT“- Gottesdienst	Pfrn. Schöttler
	Bauernkirche	11:00	„WORTZEIT“-Gottesdienst, Gast: Superintendentin Pfrn. Espelöer	Pfr. Kuhn



Kindergottesdienst für Kinder von 3 bis 12 Jahren
u. Kleinkinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren
jeden Sonntag (außer in den Ferien)
um 10.00 Uhr im Lutherhaus
an der Obersten Stadtkirche

